

Maitanz anno 1900

VON ERNST SCHUSSER

In besonderer Weise nimmt sich das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern der überlieferten regionalen Musiktradition an. Auch die Sammlung und Aufbereitung der Musikhandschriften früherer Generationen gehört dazu. Sowohl die interne und dauerhafte wissenschaftliche Archivierung und Beschreibung als auch die Wiederbelebung interessanter Notenbestände liegt ihm am Herzen. Hier ist für Rosenheim ein besonders lohnendes Arbeiten möglich, denn viele Kompositionen und Bearbeitungen der Rosenheimer Türmer- und Stadtmusikerfamilie Berr aus der Zeit vor 1840 bis 1925 sind in Notenhandschriften erhalten und spielbar. Das Besondere dabei ist:

Die Kompositionen und Bearbeitungen von Franz Xaver Berr, Vater und Sohn, klingen auch oder gerade im heutigen Musikverständnis wunderbar. Deshalb hat das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern mit Unterstützung von Rosenheimer Institutionen und Persönlichkeiten im vergangenen Jahr den Versuch gemacht, einen „Maitanz anno 1900“ mit den Stücken für großes Salonorchester von Franz Xaver Berr zu gestalten. Die Resonanz der Besucher war so positiv, dass der Verein „Rosenfestival e.V.“ dieses Projekt mittragen wird und somit auch heuer wieder dieser nostalgische Tanzabend mit Rosenheimer Musik für Stadt und Land im traditionsreichen Rosenheimer Ballsaal, dem Stucksaal im Ballhaus, aufleben kann.

Am Mittwoch, 24. Mai, findet dieser „Maitanz anno 1900“ von 20 bis 24 Uhr im Ballhaus Rosenheim, Weinstraße, statt. Wie vor

100 Jahren erklingen vom großen Salonorchester die Stücke, die der damalige Stadtmusiker Franz Xaver Berr (1852 bis 1925) in wunderbaren eigenen Arrangements im alten Hofbräusaal zu Tanz und Unterhaltung aufgespielt hat. Das Stadtarchiv Rosenheim (Leitung Ingeborg Armbrüster) hat diese Notenschätze beim Umbau des Hofbräugebäudes gerettet und dem Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern zur Archivierung und Ausarbeitung für den heutigen Gebrauch übergeben. Somit ist ein wertvolles Stück Rosenheimer Musikkultur erhalten geblieben und erklingt aufs Neue bei diesem Ball in Originalfassung: Musikantinnen und Musikanten aus Rosenheim und Umgebung (Leitung Hans Wagner) spielen als 18-köpfiges Ballorchester mit Geigen, Bratschen, Kontrabässen, Querflöte, Klarinetten, Trompeten, Posaune und Schlagwerk jung gebliebene Rosenheimer Musik.

Walzer und Polka, Märsche, Mazurka, Galopp, Tarantella, Polonaise, Gavotte, Quadrillen werden von den Musikern zum

Klingen und Schwingen gebracht – für die Ballbesucher zum Zuhören und Mittanzen.

Und noch etwas Besonderes: Der Kreisverband für Gartenbau und Landespflege sorgt im Zusammenwirken mit den Gartenbauvereinen des Landkreises Rosenheim für den Tisch- und Blumenschmuck des Ballsaals. Der „Alt-Aiblinger Bäuerinnen-Schmankerl-Service e.V.“ sorgt wie im vergangenen Jahr mit kleinen regionalen Spezialitäten vom Büfett für das leibliche Wohl der Besucher.

Der Kartenvorverkauf findet ab sofort statt über das Ticket-Center, Rosenheim, Stollstraße 1, oder Telefon 08031/400000, und über das Volksmusikarchiv (Telefon 08062/5164, Fax 08062/8694). Hier gibt es eine begrenzte Anzahl Karten zum Sonderpreis von zehn Euro.

Der Maitanz wird vom Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Rosenheim, dem Ballhaus Rosenheim und anderen örtlichen Partnern, unterstützt vom „Kulturverein Rosenfestival e.V.“, veranstaltet.



Ballstimmung beim „Maitanz anno 1900“ im vergangenen Jahr.
Foto: Volksmusikarchiv